

"Wichtiges Signal": Bundesrat fordert Wechselakku für E-Scooter



- Energieversorgung und Logistik des E-Kickscooter-Sharings soll nachhaltiger werden
- Berliner BaaS-Provider Swobbee macht seine Sharing Points fit für E-Kickscooter-Akkus
- Pilotprojekte mit E-Kickscooter-Sharingflotten in den Startlöchern

Berlin, 14.11.2019. In seiner letzten Sitzung am 08.11.2019 hat sich der Bundesrat für eine Änderung der Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung ausgesprochen: Künftig sollen aus Gründen der Abfallvermeidung, Ressourceneffizienz und Energiesparsamkeit nur noch E-Kickscooter eine Zulassung erhalten, die über einen Wechselakku verfügen.

Der Berliner Battery-as-a-Service Provider und Wechselakku-Pionier Swobbee begrüßt die jüngste Weichenstellung und sieht darin einen wichtigen Schritt hin zu einer effizienten und nachhaltigen Energieversorgung von Elektrokleinstfahrzeugen, deren Zahl in den kommenden Jahren weiter zunehmen wird. Swobbee betreibt das europaweit erste herstelleroffene Batteriewechselsystem für Elektrokleinfahrzeuge. Neben Batterien von E-Cargobikes und E-Rollern werden darin künftig auch Akkus von E-Kickscootern geladen werden können. Die Swobbee Sharing Points werden aktuell auf die neuen Batteriesysteme vorbereitet, Pilotprojekte mit Sharingflotten sind bereits geplant. Für Sharingflotten bietet Swobbee den großen Vorteil, dass sie keine eigene Ladeinfrastruktur aufbauen und betreiben müssen, sondern von einer sicheren Ladung und Verwahrung sowie steten Verfügbarkeit voller Batterien profitieren können.

"Die Forderung des Bundesrates ist ein wichtiges Signal! Wir freuen uns, dass die Politik eine unserer grundlegenden Forderungen aufnimmt und den Weg frei macht für eine effiziente und nachhaltige Ladeinfrastruktur für Elektrokleinfahrzeuge. Mit Swobbee bieten wir bereits eine ausgereifte Lösung an, um E-Kickscooter nachhaltig und sicher dort zu laden, wo sie eingesetzt werden", erklärt Tobias Breyer, CMO bei Swobbee. Somit könne die häufig

ineffiziente und je nach Transportmedium wenig nachhaltige E-Kickscooter-Ladelogistik grundlegend modernisiert und sowohl ökonomisch als auch ökologisch optimiert werden, so Breyer weiter.

Verbindlich ist das Votum des Bundesrates nicht. Die EntschlieÙung wurde der Bundesregierung übersandt, bei der nun die Entscheidung liegt. Hier können Sie den Beschluss im gesamten Wortlaut nachlesen: [Bundesrat Drucksache 484/19](#)

+++PRESSEMITTEILUNG ENDE+++

Bilder: Copyright GreenPack GmbH

Tobias Breyer steht gerne für Interviews zur Verfügung. Bei Interviewanfragen sowie Rückfragen zu dieser Meldung wenden Sie sich bitte an Sascha Brandenburg unter s.brandenburg@m3e-gmbh.com

Über Swobbee

Swobbee unterstützt als führender Battery-as-a-Service (BaaS) Provider Unternehmen im Bereich Mikromobilität dabei, eine effiziente und nachhaltige Energieinfrastruktur zu realisieren. Die zum Berliner Startup GreenPack mobile energy solutions GmbH gehörende Marke hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein mobiles und nachhaltiges Energienetzwerk zu etablieren, um die Energie- und Mobilitätswende aktiv mitzugestalten. Neben umfassenden BaaS-Dienstleistungen betreibt Swobbee das europaweit erste herstelleroffene Akku-Sharing-System. Dies ermöglicht den Unternehmens- und Standortpartnern einen risikofreien, Kosten-Nutzen-optimierten Einsatz zahlreicher elektromobiler Anwendungen, bspw. E-Cargobikes, Elektro-Roller, E-Kickscooter und Gartenbaumaschinen.

Mehr Informationen finden Sie unter swobbee.de